

1703 März 11., Sarmenstorf

A

SCHREIBEN VON [WERBER] JAKOB KELLER AN [HPTM.] BEAT JAKOB II.  
ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, STADT- [UND AMTS]MAJOR, ALT  
LANDVOGT IM THURGAU UND IN DEN FREIEN AEMTERN, ZUG<sup>1</sup>

"Näbet fründtlicher begrüessung brichte ich dem Herren, dass nachdem Christen Meier [=M e y e r] von betwil der ich mit andern Soltaten den 11.ten Jäner Sambt dennen so ich mit ihm gedinget naher Villmürgen gliffert: gemälte Meyer sich krankh befunden. ist er von dem selbsten Zu ruckh geschickht worden, mit diserem bevelckh Er etwan 10 tag oder so baldt widerumb Soldaten Marschieren im solle hälffen lassen, habe ihnne widerumb in quatier, als zu dem Undervogt in betwil, welcher 12 Tag im wirtshus [in Sarmenstorf?] verbliben und 9 gl. 30 ss verzert habe ich ihnne auff brämgarten geschickht und der undervogt in betwil für sein zering bezalt. nachgentz er widerumb in Seiner kranckheit Zugenommen Und gestorben, als wan dem herren beliebig könen si dem Undervogt Von Muri dise gl. 9 [ss] 30 einhändigen: brichte anbei dass in allen fleiss angewändt dem h. etwelche Soldaten ins Meiländisch [wo Zurlauben Inhaber einer Kompagnie im Regiment Amrhyn war] Zumachen, hab nichts machen könen. Und haben keine in unserm kilchgang [=Pfarrei Sarmenstorf] dienst gnomen, als was ich dem H. dinget. obwohl Von Uri 2 Von Underwalden 2 nicht ein Man gemacht".

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "N.<sup>o</sup> 7."

Original, mit Siegel - AH 76, 291-294 - Seite 292 und 293 leer

[n. 1732]

A

"ANNOTATA DESUMPTA EX CONCILIO TRIDENTINO [AUFGEZEICHNET VON BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN, KAPLAN AN DER ST. KONRADS-PFRUENDE ZU ZUG]

"Annotata desumpta ex concilio Tridentino auctore ... [Jean de] G a l l e m a r t [Decisiones et] ... Declarationes [illustrissimorum sacri concilii Tridentini Interpretum]<sup>1</sup>

Gratia immutandi onera missarum ...

1. Congregatio concilij censuit ex decreto concilij cap. 4 Sess. 25. non licere Episcopo reducere onera missarum Beneficio in fundatione apposita.